

28.7.1918

144

Die Rindfleischquote der nächsten Zeit.

Auf dem heutigen Rindermarkte in St. Marx war der Auftrieb im Vergleiche zur Vorwoche um 2728 Stück Schlachtrinder kleiner. Die Verringerung des Auftriebes ist darauf zurückzuführen, daß über Galizien diesmal nur 159 Stück einlangten, während in der Vorwoche 1868 Stück auf diesem Wege nach Wien kamen, und daß ferner die Viehsendungen aus Ungarn um 1700 Stück schwächer waren als in der Vorwoche. Für die Volkshilfsaktion sind um 133 Stück weniger eingelangt. Für den Monat Juni wurde amtlicherseits mit schwächeren Zufuhren gerechnet und aus diesem Grunde ein entsprechender Vorrat von den größeren Auftrieben der letzten Wochen durch Einlagerung geschaffen. Von einer Erhöhung der Rindfleischmenge für diese Woche mußte, wie bereits berichtet, mit Rücksicht darauf, daß die Abnahme der Zufuhr bereits eine Woche früher, als erwartet, eingetreten ist, abgesehen werden. Erfreulicherweise sind die durch Einlagerung gewonnenen Vorräte bereits derart groß, daß die Rindfleischmenge von 20 Dekagramm auch dann gesichert ist, wenn die Viehzufuhren in den nächsten Wochen ebenso schwach oder noch schwächer sein sollten als in dieser Woche.